

HISS 1833 REET



Hiss Reet Platte – die ökologische Dämmung



Allgemeines:

Hiss Reet Platte – die natürliche Wärmedämmung aus nachwachsenden Rohstoffen ist ein seit Jahrhunderten genutzter Dämmstoff. Die Hiss Reet Platten werden ohne chemische Bindung hergestellt. Mittels mechanischer Pressung werden die Schilfrohrhalme fest zusammengedrückt und mit 2 mm starken, verzinktem Metalldraht gebunden. Die in den Hohlräumen des Schilfrohrhalmes enthaltene Luft, sowie die Luftschichten zwischen den einzelnen Halmen sorgen für die guten Wärmedämm- und Schallschutzeigenschaften der Hiss Reet Platte.

Qualitäten:

Die Hiss Reet Platte ist in zwei verschiedenen Qualitäten erhältlich:

Die Hiss Reet Platte Extra, kommt aus eigener Produktion und wird aus besonders stabilem, ausgesuchten, gelbem Schilfrohr türkischer Herkunft gebunden.

Die Bindung besteht durchgehend aus 2 mm starkem, verzinktem Draht und ist sehr sorgfältig ausgeführt. Die Bindung und Zusammensetzung des verwendeten Schilfs der Hiss Reet Platte Extra wurden für die Wärmedämmung optimiert (siehe Produktdatenblatt). Wandhohe Dämmplatten oder individuelle Sondermaße erleichtern die Montage. Es wird derzeit eine bauaufsichtliche Zulassung beim DibT angestrebt.

Hiss Reet Platte:

Die Hiss Reet Platte ist die handelsübliche Standard-Schilfdämmung. Die Bindung besteht aus 1,8 mm (Laufdraht) und 1,5 mm (Stege) starken, verzinktem Draht.

Anwendungsbereiche:

Im Bereich der Wanddämmung lässt sich die Hiss Reet Platte als Innendämmung oder Außendämmung verwenden. Im Bereich der Dachdämmung und im Dachausbau kann die Schilfdämmung als Zwischensparren-, Untersparren- oder Aufsparrendämmung verwendet werden. Im Bereich der Deckendämmung wird die Hiss Reet Platte als Trittschalldämmung und als gebogene Schalung für gewölbte Decken eingesetzt. Im Garten werden die Schilfplatten als Sicht- bzw. Windschutz eingesetzt.



Verarbeitung:

Vorbereitung des Untergrundes und Zuschnitt der Dämmplatten:

Der Untergrund muss ausreichend eben sein, ggf. ist mit geeignetem Putz zu egalisieren. Die zu verwendenden Dübel müssen einen sicheren Halt im Untergrund finden. Schilfrohrplatten können mit der Stichsäge, Handkreissäge oder Trennscheibe geschnitten werden. Längs zum Halm können mit dem Seitenschneider die Drähte durchtrennt, Schilfhalm entnommen und später problemlos wieder zusammengebunden werden.

Befestigung der Hiss Reet Platten:

Zur Befestigung der Hiss Reet Platten empfehlen wir für Beton, Naturstein mit dichtem Gefüge, Mauerziegel, Kalksand-Vollstein, Vollstein aus Leichtbeton, Porenbeton (Gasbeton), Hochlochziegel, Kalksand-Lochstein die Verwendung von Dämmstoffhaltern aus Kunststoff (z.B. Dämmstoffhalter DHK der Fa. Fischer). Aufgrund der höheren Versagenslast empfehlen wir Dämmstoffhalter aus Kunststoff mit vormontiertem Stahlspreiznagel für die Montage von Dämmstoffdicken von 6 bis 10 cm und für die Montage von Hiss Reet Platten bei größeren Höhen im Außenbereich (z.B. Dämmstoffhalter DHN der Fa. Fischer). Beim Einschlagen des Nagels wird der Dübel gespreizt und hält durch Anpressdruck an der Bohrlochwandung.

Für Dämmstoffdicken ab 10 cm und für die Befestigung von Hiss Reet Platten auf Fachwerk- bzw. Lehmwänden empfehlen wir die Verwendung von Dämmstofftellern (z.B. Dämmstoffteller DT der Fa. Fischer) in Verbindung mit Spax-Schrauben.

Putzträger und Wanddämmung:

Die Platten können sowohl senkrecht, als auch horizontal verarbeitet werden. Bei senkrechter Verarbeitung empfehlen wir die Platte vor dem Verputzen einzuschlämmen, um eine bessere Putzhaftung zu erreichen. Die Montage erfolgt von unten nach oben.

Als aufgemörtelte Dämmplatten werden Schilfrohrplatten in ein Mörtelbett aus plastischem Lehm-Unterputz eingedrückt. Um einen vollflächigen, sicheren Verbund mit dem Mörtel zu gewährleisten, müssen die Platten mit fünf Schrauben und Tellerdübel je m² oder mit Leichtbauplattenstiften in den Lehm gepresst und im Untergrund befestigt



werden. Die Befestigung auf einer Unterkonstruktion erfolgt ebenfalls mit Schrauben und Tellerdübeln oder mit Leichtbauplattenstiften.

Gebogene Schalung:

Die Dämmplatte wird zwischen den Deckenbalken auf zwei angeschraubte Leisten geschoben. Die Platte, die breiter als der Balkenzwischenraum ist, sollte sich nach oben biegen und wird dort mittig an die Blindbodenschalung geschraubt.



Dachdämmung:

Als Aufsparrendämmung werden die Dämmplatten im Versatz (zur Vermeidung von Kreuzfugen) auf die Dachsparren gelegt. Bei der aufzubringenden Konterlattung wird durch die Dämmplatte in die Dachsparren geschraubt und somit die Dämmplatte fixiert.

Als Zwischensparrendämmung wird die Schilfdämmung auf das Zwischensparrenmaß gebracht und zwischen die Sparren gebracht. Eine an den Sparren geschraubte Beplankung oder eine weitere Dämmplatte hält die Dämmung.

Als Untersparrendämmung werden die Dämmplatten unter die Sparren bzw. die vorhandene Beplankung geschraubt.



Hiss Reet Platte – die ökologische Dämmung



Weiterverarbeitung:

Die Weiterverarbeitung richtet sich nach der Anwendung:

Bereich Innendämmung:

Unterputzauftrag:

Der Putzauftrag erfolgt mit nicht zu steifem Unterputz (vorzugsweise Lehmunterputz) mittels Putzmaschine oder von Hand. Unterputz zuerst dünnlagig (ca. 5 mm) vorspritzen und nach dem Ansteifen nochmals 10 mm auftragen. Nach dem oberflächlichen Abtrocknen (die Oberfläche sollte komplett trocken sein) vornässen und die nächste Lage auftragen. Max. 15 mm dicke Lagen auftragen bis die gewünschte Unterputzstärke erreicht ist.

In die letzte Lehmschicht ggf. die Armierung einlegen und mit einer dünnen Schicht verputzen.

Bei der Außendämmung von Gebäuden mit höherer Schlagregenbelastung wird die Anwendung wasserabweisender Putzsysteme empfohlen.

Oberputzauftrag:

Als Oberputz kommen Edel-Dekor, Strukturputz oder Silikatputz in Frage. Ggf. erfolgt abschließend ein Anstrich mit Ausgleichsfarbe. Nachdem der Unterputz getrocknet ist, den Oberputz mittels Putzmaschine oder von Hand auftragen. Auftragsdicke 2 bis 4 mm, die Oberfläche anschließend durch Reiben mit einer Filz- oder Holzreibe herstellen.

Bereich Außendämmung:

Unterputzauftrag:

Der Unterputz (vorzugsweise) Kalkputz muss mehrlagig aufgetragen werden. Dafür sollte die Außentemperatur mindestens 5 C° betragen, bei niedrigen Temperaturen und hoher Feuchtigkeit bindet der Putz langsam und unzureichend ab. Die Stärke der einzelnen Putzlagen sollte 15 mm nicht überschreiten. Die erste Lage wird so angespritzt oder geworfen, dass die Unebenheiten der Reethalme ausgeglichen werden und die Putzfläche gleichmäßig bedeckt ist. Nach dem antrocknen der ersten Lage (bei Kalkputz dauert dies meist mehrere Tage) wird die zweite Lage in der gleichen Weise aufgezogen.

Oberputzauftrag:

Nach dem antrocknen der zweiten Unterputzlage wird in einem dritten Arbeitsgang der Oberputz in einer Stärke von 2 – 8 mm mit Hilfe einer rostfreien Edelstahlkelle aufgetragen.



Zubehör:



Technische Daten:

Abmessungen: Hiss Reet Ausbauplatte:
2000 • 1000 • 20 / 30 / 50 / 60 mm (L • B • H)

Hiss Reet Dämmplatte:
1000 • 2000 • 20 / 30 / 50 / 60 mm (L • B • H)
1000 • 1000 • 80 mm (L • B • H)

Wärmeleitfähigkeit: 0,055 W/mK

Rohdichte: ca. 155 kg/qbm

Diffusionswiderstand: 2

Brandschutzklasse: B2 – normal entflammbar

Druckfestigkeit : 750N/cm²

Zusammensetzung: Hiss Reet Platte:
Bestes türkisches Schilfrohr, Laufdraht 2 mm,
Draht der Stege 2 mm (Drähte nach DIN 177 verzinkt)

Primärenergieinhalt: niedrig

Ökologische Qualität: Naturprodukt ohne Chemiezusätze, keine Emissionen bei
Herstellung und Nutzung, keine Produktionsabfälle,
unproblematische Kompostierung, hoher ökologischer Wohnkomfort

Hiss Reet Platte – die ökologische Dämmung